

Sänger in Schwarz und Weiß

Serenade Die Allgäuer Kehlspatzen treten bei Sommerfest in Fischen auf

Fischen | vk | Auf der grünen Wiese, in der kühlen Kirche oder doch im gemütlichen Gemeindehaus? Die Allgäuer Kehlspatzen unter der Leitung von Thomas Müller bewiesen ihre Flexibilität schon bei der Wahl des Auftrittsorts. Im Rahmen der Fischinger Kulturzeit und bei wechselhaftem Wetter waren sie der Höhepunkt des alljährlichen Sommerfestes in der evangelischen Kirchengemeinde.

Die Kaffeetrinker im Gemeindehaus kamen schließlich in den Genuss des Gesangs, der ein weiteres Mal die Anpassungsfähigkeit des vor acht Jahren gegründeten Chores offenbarte. In sauberem A-cappella-Klang besangen

sie den „Black Orpheus“ und seine tragische Liebesgeschichte ebenso wie den zauberhaften „Park-Platzregen“ von Oliver Gies.

Mit dem so anspruchsvollen wie heiteren Kanon „Geh'n wir zur Ruh auf einen Schluck Du“ hatten die Sänger in strengem Schwarz (die Männer) und Weiß (die Frauen) die nachmittägliche Serenade eröffnet, mit einem wunderschön harmonischen „Lieblingslied“ aus der kürzlich aufgeführten Purcell-Oper „Dido und Aeneas“ beschlossen. Der Plan ging freilich nicht ganz auf: Die Sommerfestler erklatschten sich energisch noch ein Zugabelied.



Die Allgäuer Kehlspatzen mit Dirigent Thomas Müller gaben unter anderem einen anspruchsvollen Kanon zum Besten.

Foto: Veronika Krull